

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Frostop-Dauerfrostschutzmittel**

Überarbeitet am: 02.11.2020

Materialnummer: 671.

Seite 1 von 9

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Frostop-Dauerfrostschutzmittel

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Nur für gewerbliche Verbraucher.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

|                           |                              |                       |
|---------------------------|------------------------------|-----------------------|
| Firmenname:               | Vogelmann Chemie GmbH        |                       |
| Straße:                   | Heilbronner Str. 28          |                       |
| Ort:                      | D-74564 Crailsheim           |                       |
| Telefon:                  | 07951/9130-0                 | Telefax: 07951/913030 |
| E-Mail (Ansprechpartner): | info@vogelmann-chemie.de     |                       |
| Internet:                 | www.vogelmann-chemie.de      |                       |
| Auskunftgebender Bereich: | Abteilung Produktentwicklung |                       |

**1.4. Notrufnummer:** Giftinformationszentrale Mainz - 24 h Notrufbereitschaft-Tel.: +49(0)6131/19240**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Akute Toxizität: Akut Tox. 4

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): STOT wdh. 2

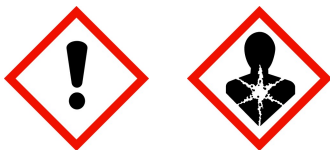
Gefahrenhinweise:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Ethandiol

**Signalwort:** Gefahr**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Sicherheitshinweise**

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Frostop-Dauerfrostschutzmittel

Überarbeitet am: 02.11.2020

Materialnummer: 671.

Seite 2 von 9

### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr.   | Bezeichnung                                               |              |                  | Anteil    |
|-----------|-----------------------------------------------------------|--------------|------------------|-----------|
|           | EG-Nr.                                                    | Index-Nr.    | REACH-Nr.        |           |
|           | GHS-Einstufung                                            |              |                  |           |
| 107-21-1  | Ethandiol                                                 |              |                  | >90 %     |
|           | 203-473-3                                                 |              | 01-2119456816-28 |           |
|           | Acute Tox. 4, STOT RE 2; H302 H373                        |              |                  |           |
| 149-57-5  | 2-Ethylhexansäure                                         |              |                  | 1 - < 3 % |
|           | 205-743-6                                                 | 607-230-00-6 |                  |           |
|           | Repr. 2; H361d                                            |              |                  |           |
| 1310-58-3 | Kaliumhydroxid (vgl. Ätzkali)                             |              |                  | 1 - < 3 % |
|           | 215-181-3                                                 | 019-002-00-8 | 01-2119487136-33 |           |
|           | Met. Corr. 1, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A; H290 H302 H314 |              |                  |           |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Beschutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ärztliche Behandlung notwendig.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

siehe Punkt 11

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Frostop-Dauerfrostschutzmittel

Überarbeitet am: 02.11.2020

Materialnummer: 671.

Seite 3 von 9

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen., Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr.  | Bezeichnung | ppm | mg/m³ | F/m³ | Spitzenbegr. | Art |
|----------|-------------|-----|-------|------|--------------|-----|
| 107-21-1 | Ethandiol   | 10  | 26    |      | 2(l)         |     |

### Frostop-Dauerfrostschutzmittel

Überarbeitet am: 02.11.2020

Materialnummer: 671.

Seite 4 von 9

#### DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr.                        | Bezeichnung | Expositionsweg | Wirkung    | Wert                 |
|--------------------------------|-------------|----------------|------------|----------------------|
| 107-21-1                       | Ethandiol   |                |            |                      |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig |             | inhalativ      | lokal      | 35 mg/m <sup>3</sup> |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig |             | dermal         | systemisch | 106 mg/kg KG/d       |
| Verbraucher DNEL, langfristig  |             | inhalativ      | lokal      | 7 mg/m <sup>3</sup>  |
| Verbraucher DNEL, langfristig  |             | dermal         | systemisch | 53 mg/kg KG/d        |

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



##### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

##### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

##### Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

##### Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Empfohlenes Material: HPPE Laminatfilm (0,062 mm) + NBR (Nitrilkautschuk)(0,4mm) +Nylon-Carrier. Tragedauer bei gelegentlichem Kontakt (Spritzer): 1h

##### Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

##### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                      |                  |
|----------------------|------------------|
| Aggregatzustand:     | Flüssig          |
| Farbe:               | rosa             |
| Geruch:              | charakteristisch |
| pH-Wert (bei 20 °C): | 7,5-8,5          |

##### Zustandsänderungen

|                               |                              |
|-------------------------------|------------------------------|
| Schmelzpunkt:                 | nicht bestimmt               |
| Siedebeginn und Siedebereich: | 197 °C                       |
| Flammpunkt:                   | 111 °C                       |
| Weiterbrennbarkeit:           | Selbsterhaltende Verbrennung |

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Frostop-Dauerfrostschutzmittel**

Überarbeitet am: 02.11.2020

Materialnummer: 671.

Seite 5 von 9

**Entzündlichkeit**

Feststoff: nicht anwendbar

Gas: nicht anwendbar

Untere Explosionsgrenze: 3,2 Vol.-%

Obere Explosionsgrenze: 28 Vol.-%

**Selbstentzündungstemperatur**

Feststoff: nicht anwendbar

Gas: nicht anwendbar

Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Dichte (bei 20 °C): 1,12 g/cm<sup>3</sup>

Wasserlöslichkeit: leicht löslich

**Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln**

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient: nicht bestimmt

Dampfdichte: nicht bestimmt

Verdampfungsgeschwindigkeit: nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze, Flammen und Funken.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel, stark

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****ATEmix berechnet**

ATE (oral) 527,4 mg/kg

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Frostop-Dauerfrostschutzmittel

Überarbeitet am: 02.11.2020

Materialnummer: 671.

Seite 6 von 9

### Akute Toxizität

| CAS-Nr.   | Bezeichnung                   |                   |           |            |         |
|-----------|-------------------------------|-------------------|-----------|------------|---------|
|           | Expositionsweg                | Dosis             | Spezies   | Quelle     | Methode |
| 107-21-1  | Ethandiol                     |                   |           |            |         |
|           | oral                          | LD50 >4000 mg/kg  | Ratte     |            |         |
|           | dermal                        | LD50 >10600 mg/kg | Kaninchen |            |         |
| 149-57-5  | 2-Ethylhexansäure             |                   |           |            |         |
|           | oral                          | LD50 3000 mg/kg   | Ratte     |            |         |
|           | dermal                        | LD50 > 2000 mg/kg | Kaninchen |            |         |
| 1310-58-3 | Kaliumhydroxid (vgl. Ätzkali) |                   |           |            |         |
|           | oral                          | LD50 333 mg/kg    | Ratte     | OECD TG425 |         |

### Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: Ökotoxisch.

| CAS-Nr.   | Bezeichnung                   |                  |           |                                     |        |         |
|-----------|-------------------------------|------------------|-----------|-------------------------------------|--------|---------|
|           | Aquatische Toxizität          | Dosis            | [h]   [d] | Spezies                             | Quelle | Methode |
| 107-21-1  | Ethandiol                     |                  |           |                                     |        |         |
|           | Akute Fischtoxizität          | LC50 72860 mg/l  | 96 h      | Pimephales promelas (Dickkopfritze) |        |         |
|           | Akute Algentoxizität          | ErC50 >6500 mg/l | 96 h      | Selenastrum capricornutum           |        |         |
|           | Akute Crustaceatoxizität      | EC50 >100 mg/l   | 48 h      | Daphnia magna (Großer Wasserfloh)   |        |         |
|           | Fischtoxizität                | NOEC 15380 mg/l  | 7 d       | Pimephales promelas (Dickkopfritze) |        |         |
|           | Crustaceatoxizität            | NOEC 8590 mg/l   |           | Ceriodaphnia spec                   |        |         |
| 149-57-5  | 2-Ethylhexansäure             |                  |           |                                     |        |         |
|           | Akute Fischtoxizität          | LC50 > 250 mg/l  | 96 h      | Leuciscus idus                      |        |         |
|           | Akute Algentoxizität          | ErC50 61 mg/l    | 72 h      |                                     |        |         |
|           | Akute Crustaceatoxizität      | EC50 85,4 mg/l   | 48 h      | Daphnia magna                       |        |         |
| 1310-58-3 | Kaliumhydroxid (vgl. Ätzkali) |                  |           |                                     |        |         |
|           | Akute Fischtoxizität          | LC50 80 mg/l     | 96 h      | Gambusia affinis                    | IUCLID |         |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Frostop-Dauerfrostschutzmittel

Überarbeitet am: 02.11.2020

Materialnummer: 671.

Seite 7 von 9

| CAS-Nr.  | Bezeichnung                                       |      |    |        |
|----------|---------------------------------------------------|------|----|--------|
|          | Methode                                           | Wert | d  | Quelle |
|          | Bewertung                                         |      |    |        |
| 107-21-1 | Ethandiol                                         |      |    |        |
|          | OECD 301 A                                        | >90  | 10 |        |
|          | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). |      |    |        |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr.  | Bezeichnung       | Log Pow |
|----------|-------------------|---------|
| 149-57-5 | 2-Ethylhexansäure | 2,7     |

### 12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

#### Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

160114 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Altfahrzeuge verschiedener Verkehrsträger (einschließlich mobiler Maschinen) und Abfälle aus der Demontage von Altfahrzeugen sowie der Fahrzeugwartung (außer 13, 14, 16 06 und 16 08); Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

#### Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### Landtransport (ADR/RID)

#### 14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

#### 14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

#### UN-Versandbezeichnung:

#### 14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

#### 14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Frostop-Dauerfrostschutzmittel

Überarbeitet am: 02.11.2020

Materialnummer: 671.

Seite 8 von 9

### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| Einstufung         | Einstufungsverfahren |
|--------------------|----------------------|
| Acute Tox. 4; H302 | Berechnungsverfahren |
| STOT RE 2; H373    | Berechnungsverfahren |

### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die



**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Frostop-Dauerfrostschutzmittel**

Überarbeitet am: 02.11.2020

Materialnummer: 671.

Seite 9 von 9

Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

---

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*